Oswald von
Nell-Breuning
Institut

für Wirtschafts- und
Gesellschaftsethik

der Philosophisch-Theologischen
Hochschule Sankt Georgen

Newsletter Herbst 2026

Liebe Leser:innen

in den vergangenen Wochen haben die Jugendproteste in vielen europäischen Städten die Themen bezahlbaren Wohnraum, faire Lebenshaltungskosten, gute Bildung, den Generationenkonflikt und die Sorge um das Klima ins Zentrum von Debatten gestellt. Viele dieser Aspekte beschäftigen die Arbeit des Nell-Breuning-Instituts und sollten es auch in Zukunft tun. Dieser Newsletter bietet Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten der letzten Monate.

Eine anregende Lektüre und alles Gute wünscht Ihnen

Simon Reiners



NBI - Positionen

Sozialethische Anmerkungen zur geplanten Rentenreform

Bernhard Emunds kommentiert die geplante Rentenreform aus einer christlich-sozialethischen Perspektive. Für das theologische Feuilleton feinschwarz.net hat Emunds für eine verlässliche Alterssicherung geworben, da diese für den Zusammenhalt der Gesellschaft und für das Vertrauen der Bürger:innen in staatliche Institutionen essentiell ist. Drei ethische Dimensionen seien zu berücksichtigen:

Verlässlichkeit, intragenerationelle Gerechtigkeit und die Solidarverhältnisse zwischen den Generationen.

NBI - In den Medien



"Klimawandel als Gerechtigkeitsfrage"

Simon Reiners kommentiert für feinschwarz.net auf der Basis der aktuellen Klimaethik einen Reader aus dem Suhrkamp-Verlag mit Grundlagentexten zu diesem Thema. (19.08.2026)

"Reformpolitik: Warum die Regierung vor der Mitte einknickt"

Im Interview mit SPIEGEL online nimmt Bernhard Emunds aus sozialethischer Perspektive Stellung zu den aktuellen Reformdebatten. (30.09.2026)

"Auch die obere Mittelschicht muss mehr für das Gemeinwesen tun"

Im Interview mit der Frankfurter Rundschau spricht Bernhard Emunds aus sozialethischer Sicht über Herausforderungen der Reformpolitik. (13.10.2026)

Publikationen



Bernhard Emunds (2026): *Kapitalismuskritik ohne Kapitalismusbegriff. Der besorgte Blick der Enzyklika Magnifica humanitas auf die Macht der Tech-Konzerne*, in: AmosInternational S1/2026, 16–22.

Bernhard Emunds u. a. (2026): *In Times of the Market and Community Shift: On Live-In Care and Caring Communities,* in: Social Inclusion 14.

Bernhard Emunds mit Jonas Hagedorn (2026): *Gerechtigkeitsprobleme der Pflegeerwerbsarbeit*, in: Bettina-Johanna Krings, Alexandra Manzei-Gorsky und Heike Ohlbrecht (Hg.): Arbeit und Gesundheit, Band 7, Baden-Baden: Nomos. Preprint August 2026.

Bernhard Emunds (2026): *Sozialethische Anmerkungen zur geplanten Rentenreform*, in: feinschwarz am 24.08.2026.



Jonas Hagedorn und Bernhard Emunds (2026): *Gerechtigkeitsprobleme der Pflegeerwerbsarbeit*, in: Bettina-Johanna Krings, Alexandra Manzei-Gorsky und Heike Ohlbrecht (Hg.): Arbeit und Gesundheit, Band 7, Baden-Baden: Nomos. Preprint August 2026.



Simon Reiners (2026): *Klimawandel als Frage der Gerechtigkeit*, in: feinschwarz am 29.08.2026.

Vergangene Veranstaltungen

29.10.–30.10 – "Un/Menschliche Berührungen: Eine Ethico-Onto-Epistemologie der Zurechenbarkeit"
Vom 29. bis zum 31. Oktober fand in Hohenheim die Tagung "Performativ, situiert, verflochten: Theologie im relational turn" statt. Simon Reiners referrierte zu den Möglichkeiten einer normativ tragfähigen Perspektive auf die ökologische Krise. In den gegenwärtigen mehr-als-menschlichen Verhältnissen geht es nicht nur um die Sicht auf sozio-materielle Praktiken, sondern darum, Wer oder Was lebt.

13.10. – "Besseres Geld, bessere Welt? Ein Gespräch über monetäre Utopien am Hamburger Institut für Sozialforschung"
Das Hamburger Institut für Sozialforschung (HIS) veranstaltet regelmäßig Gesprächsrunden zu hauseigenen Publikationen. Am 13. Oktober war Bernhard Emunds als Diskussionsgast mit Aaron Sahr zu dessen Buch *Fake Coins. Digitales Geld und analoge Freiheit* in Hamburg. Thema waren Freiheitsversprechen unterschiedlicher Geldsysteme, z. B. Kryptowährungen wie Bitcoins. Hier finden Sie die Veranstaltung als Video.

16.09.–18.09 – Jahreskonferenz Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt
"Privater und kollektiver Reichtum - Fachgespräch auf der FGZ-Jahreskonferenz"
Vom 16. bis zum 18. September 2026 fand in Leipzig die Jahreskonferenz des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt zum Thema "Ein neues Ungleichheitsregime? Reichtumskonzentration, soziale Spaltungen und die Zukunft des

gesellschaftlichen Zusammenhalts" statt. Hier diskutierte Bernhard Emunds über "Privater und kollektiver Reichtum: Öffentliche Güter, Steuerstaat und die Architektur des Zusammenhalts". Die Diskussion ist auf youtube.de zu sehen.

14.09.–16.09 – Forum Sozialethik "Doch nicht so gleich? Soziale Ungleichheit und das normative Ideal der Gleichheit"

Das Forum Sozialethik widmete sich dieses Jahr verschiedenen Formen sozialer Ungleichheit auf empirischer wie theoretischer Ebene. Simon Reiners setzte sich in einem Vortrag mit verschiedenen Theorien zum neuen Faschismus auseinander. Die These: Das Verspechen liberaler Gesellschaften auf gleiche Freiheiten kann oder konnte nie für alle Menschen gelten. Zur Verteidigung eigener, liberaler Freiheiten werden manche Menschen entmenschlicht und tötbar gemacht.

30.06.–03.07 – "Religion and Work-Related Migration – Religious Actors and Critical Religious Perspectives"

Von 30. Juni bis 03. Juli 2026 fand in Rom unter dem Titel "Religion and (In-)equalities" die diesjährige Konferenz der European Academy of Religion statt. Auf einem Panel, das von Mitgliedern des DFG-Projekts "Sozialethik der internationalen Anwerbung von Gesundheitsfachpersonal" organisiert wurde, sprach u. a. Lisa Quirin zum Thema "Health Care Recruiting in Germany and the Role of Christian Institutions".

Wenn Sie den Newsletter zukünftig empfangen möchten, senden Sie gerne eine Email an nbi@sankt-george.de

Oswald von Nell-Breuning Institut

Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Deutschland

nbi@sankt-georgen.de
www.nell-breuning-institut.de